

geistig an und haben nicht mehr die Wirkung der ursprünglichen Segenskraft. Auch wenn man sich keiner schweren Sünde bewusst ist, empfiehlt es sich, diese von Zeit zu Zeit, z. B. einmal im Jahr, wieder neu weihen zu lassen.

Habt Vertrauen in das Werkzeug Gottes

Meine Lieben, auch wenn es an mir nicht so erkennbar ist und ich es nicht so zeigen kann, so bin ich doch das Werkzeug JESU CHRISTI. In dieses Werkzeug Gottes sollt ihr Vertrauen haben. Wenn mich etwas schmerzt, dann ist es, wenn jemand Angst vor mir hat oder kein Vertrauen zu mir hat. Als der HEILAND auf Erden war, gab es Momente, in denen Er Seine Majestät offenbarte und die Menschen ehrfürchtigen Abstand nahmen. Aber im Allgemeinen haben sich Ihm die Menschen sehr vertrauensvoll gezeigt. Nun, ich bin Sein Werkzeug. Aber es ist mir immer peinlich, über mich zu sprechen, da "bricht mir immer der Faden". Habt Vertrauen. – Gehen wir an den Altar. Dann können wir mit GOTT reden und das ist für mich das Einfachste, viel einfacher als mit manchen Menschen. So sage ich nun: Amen!

Predigtauszug vom 22. Januar 2012



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem ✚ VATER und dem ✚ SOHN und dem ✚ HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Der HEILIGE GEIST in der Kirche Bleib GOTT treu!

Meine Lieben, Apostel Paulus schreibt in seinem Brief an die Galater: Gal 1,11f: „Das Evangelium, das von mir verkündet wurde, ist nicht nach menschlicher Art. Denn ich empfang es weder von einem Menschen, noch erlernte ich es durch Unterweisung, sondern durch Offenbarung Jesu Christi.“

Paulus hatte den Kern der Lehre

Paulus war Schüler des damals berühmtesten Lehrers Gamaliel. Er war ein Gelehrter und ein extremer Streber nach der alten Väter Sitte. Und gerade er musste dann eine neue Lehre lernen, musste das verkünden, was er vorher verfolgte. Es war für ihn zwar keine neue Lehre, denn den Kern der Lehre, die 10 Gebote usw., hatte er bereits in sich, wie in einer Nusschale verborgen. Nun brach der Kern die Schale auf und brachte die Frucht hervor. Wie Paulus selber sagt, ward er entrückt, um die Lehre CHRISTI zu erhalten.

GOTT der HEILIGE GEIST – Kraft der Kirche

Ohne GOTT, den HEILIGEN GEIST, wären auch die Apostel nicht fähig gewesen, die Lehre CHRISTI zu verkünden, obwohl sie drei Jahre Unterricht beim HEILAND hatten. Eines Tages sagte ihnen der HEILAND: Joh 14,26: „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, er wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Erst als der HEILIGE GEIST an Pfingsten über sie kam, gingen sie hinaus in alle Welt.

Nur wenn der Priester aus dem Herzen spricht, geht es auch in die Herzen der Zuhörer. Es ist der grösste Fehler vieler Geistlicher, dass sie denken, möglichst zahlreiche Studien machen zu müssen, anstatt GOTT, den HEILIGEN GEIST, anzurufen, Ihn wirken zu lassen. Wenn ich denke, wie z. B. Thomas von Aquin oder Franz von Sales, diese hochgelehrten Grössen zu ihrer Zeit, plötzlich zur Überzeugung kamen, dass das einfache Wort, das aus dem Herzen heraus gesprochen wird, das wirklich Grosse ist.

Mt 18,3: „Wenn ihr euch nicht bekehrt und nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen“, sagt der HEILAND.

Vertraue auf GOTT!

Jeder ist zur Liebe fähig, denn GOTT, der HEILIGE GEIST, bewirkt sie in dir. Es sei denn, dass du der Gnade Gottes gestorben bist. Dann bist du aber ein Günstling der Hölle. Das Allerbeste, das du tun kannst, ist: Vertraue auf GOTT!

Auch ich war und bin immer noch in der Schule Gottes. So kann ich mich noch ganz gut daran erinnern, wie ich anfangs in eifriger Freude und Bereitschaft hinausging zu jenen, die Interesse am Werk Gottes zeigten, und mit grossem Eifer darüber redete. Heute noch habe ich das Bild vor mir, wie ich eines Tages total geschlagen nach Hause kam, weil ich erkannte, dass aller Eifer umsonst war, und ich zum HEILAND sprach: „HERR, ich bin zu elend. Ich mache Dir nur alles kaputt. Du musst Dir einen Besseren suchen ...“ Da kam ganz ruhig die Antwort: „Schau, du sprichst aus dir heraus, Deines sprichst du heraus. Werde ruhig. Wenn dein Eifer sich legt, spreche Ich aus dir. Dann bist du leer und sprichst in Meinem Namen.“

Der Weg zur Vereinigung mit GOTT

Der Mensch muss lernen, eins zu werden mit GOTT. Das kann er in der Kraft des HEILIGEN GEISTES mit der Gnade, die uns der HEILAND verdiente und weil es unser VATER im Himmel so will. Ein schneller Weg, dies zu erreichen, ist: all das Schwere anzunehmen, das auf uns zukommt, das wir durchmachen, Krankheiten, Misserfolg, Verluste, verkannt und verleumdet zu sein und all die Widerwärtigkeiten. Vor allem solche Momente, in denen du meinst, dass dies die letzte Stunde deines Lebens ist, gerade

das sind Ereignisse, die dich immer mehr dazu bringen, GOTT machen zu lassen.

Berufen zum Priester

Meine Lieben, Priester sein ist kein Beruf mit gutem Zahltag, es ist eine Berufung. Wir sind Opferpriester! Es braucht von der Geistlichkeit sehr viel Gebet. Leider sehe ich allzu oft bei den Geistlichen der Amtskirche, aber auch der traditionellen Kirche, dass sie nur tun, was aufgetragen ist, aber viel zu wenig persönlich mit GOTT sprechen. Der Priester im Beichtstuhl soll nicht nur lossprechen, sondern mit dem HEILAND, mit GOTT VATER, mit GOTT, dem HEILIGEN GEIST, zwischendurch und nach der heiligen Beichte über seine Beichtkinder reden. Er soll alle seine Beichtkinder GOTT anempfehlen, Fürbitte für sie einlegen, für sie beten.

Von GOTT aus gesehen fällt die Welt immer tiefer und da stellt sich die Frage: „Wozu sind wir auf Erden?“ Doch deshalb, um uns den Himmel zu verdienen. Dies tun wir, indem wir GOTT lieben. Wenn wir Ihn lieben, tun wir ohne zu überlegen, was Ihn erfreut. Hierzu ist es nötig, immer wieder gute geistliche Lektüren zu lesen, allen voran die Heilige Schrift. Sehr wertvoll sind die Bücher „Der Gottmensch“ von Maria Valtorta und die Bücher der sel. A. K. Emmerick. Damit kannst du den Durst deiner Seele stillen. Benütze diese Geschenke Gottes, sie helfen dir.

Bleib GOTT treu!

Ich kann immer nur sagen: Bleib GOTT treu! Es geht ja um die Ewigkeit! Schlussendlich bleiben dir zwei Möglichkeiten: Himmel oder Hölle! Hin und wieder passiert es, dass mir ein total unbekannter Mensch begegnet, bei dem ich plötzlich sehe, wie er stirbt und vor GOTT steht und in die Hölle stürzt. Ich sage euch: Es ist grauenhaft!

Sakramentalien wie z. B. Weihwasser, geweihte Kreuze, Medaillen, Salz, Kerzen, die Josefsmedaille der Laiengemeinschaft sind hervorragende Schutzschilde gegen den Einfluss des Bösen. Ihr glaubt gar nicht, was für einen grossen Bogen der Teufel um diese macht. Benütze und trage die Sakramentalien. Bist du in schwere Sünde gefallen, solltest du die Medaille oder das Kreuzlein, das du trägst, gelegentlich wieder neu weihen lassen. Denn mit der Sünde werden auch diese geistig schmutzig, laufen
